

Aktuelle Termine

- 04.-06.09.2023** **Exkursion Kaiserstuhl/Colmar**
Es sind noch wenige Plätze frei, bei Interesse bitte melden
- 10.09.2023, 11:30 Uhr** **Wald- und Naturschutztag in Iphofen**
Veranstaltungsort: Mittelwaldpavillon
(zw. Iphofen und Birklingen)
siehe beiliegender Flyer
- 21.11.2023** **Jahreshauptversammlung**
- Herbst/Winter 2023** Es sind für Herbst/Winter 2022 Motorsäge- und Seilwindenurse geplant. Sobald die Termine feststehen, werden bereits angemeldete Interessenten angeschrieben. Sollten Sie auch Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Exkursion Lebkuchenglocke und Fassfabrik Müller

Am 25.05.2023 fand die Exkursion nach Unternesselbach statt und keiner der Teilnehmer hätte vorher geglaubt wie breit dieser kleine Ort, nahe Neustadt/Aisch in Sachen Holzverarbeitung aufgestellt ist. Die erste Station war die Fassfabrik Müller. Die Produktion von Fässern in allen Größen ist in dem Familienbetrieb, mit einer Tradition von 200 Jahren, ein Standbein. Überrascht hat so manchen Teilnehmer, dass die Firma jeden Monat 300 Aufgusskübel für Saunen herstellt. Aber auch Bänke, Krüge und sonstiges Dekoratives wird produziert und vermarktet.

Anschließend ging es weiter zu der Lebkuchenglocke. Ebenfalls ein Familienbetrieb, in diesem Falle im wahrsten Sinn des Wortes. Drei Generationen arbeiten, tüfteln und vermarkten das selbst erfundene Produkt, die Lebkuchenglocke. Eine Küchenhilfe, die zum Herstellen von Lebkuchen, Makronen, aber auch für Frikadellen usw. genutzt werden kann.

Die Gruppe der FBG konnte sich bei der Betriebsbesichtigung von dem Erfindergeist und der Kreativität der Familie selbst überzeugen. Anschließend wurden auch noch schnell ein paar Kekse gebacken, die bei einer Tasse Kaffee gekostet werden konnten.

Alle Teilnehmer waren sich einig, ein gelungener Exkursionstag, in dem kleinen Unternesselbach.



Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen w.V.

Bahnhofstraße 24, 97346 Iphofen

Telefon: 09323/875106 Fax: 09323/875329

Internet: www.fbg-kitzingen.de

e-mail: info@fbg-kitzingen.de

Rundschreiben II/2023

22. Juni 2023

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

der Niederschlag im Winter und im Frühjahr haben die Situation im Wald etwas entschärft. Die aktuelle Trockenheit und Wärme sorgen allerdings schon wieder für verstärkten Befall durch den Borkenkäfer. Des Weiteren wurde der Furchenflügel Fichtenborkenkäfer in den Wäldern des Landkreises gesichtet, dazu auf Seite 3 mehr. Wir bitten Sie, bleibe Sie wachsam.

Die vergangenen Wochen haben wir dazu genutzt, die Homepage der FBG auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Ab 01.07.23 können Sie das Ergebnis unter: www.fbg-kitzingen.de abrufen.

Noch mehr Informationen erhalten Sie per Newsletter. Melden Sie sich an unter: www.fbg-kitzingen.de/index.php/newsletter.html.

Oder rufen Sie uns an, dass wir Sie in die Liste aufnehmen.

Holzmarkt

Der Holzmarkt ist momentan sehr angespannt. Die Sägewerke haben über den Winter recht hohe Holzmengen in den Waldlagern aufgebaut. Jedoch bricht der Absatz von Sägeholz, durch die schwächelnde Baubranche, gerade etwas ein.

Frisches Fichtenstammholz liegt momentan zwischen 80 – 90 €/Fm, mit sinkender Tendenz.

Die Nachfrage nach Palettenholz sinkt, die Preise liegen gerade zwischen 40 und 60 €/fm für sägefähiges Rundholz.

Der Absatz von Spanholz gestaltet sich auch eher schwierig, auch hier werden die Preise sinken.

Fichte Papierholz ist bedingt absetzbar, Einschlag von frischer Fichte zur Papierholzvermarktung sollte unbedingt mit uns abgestimmt werden. Aushaltung: 3 m, Zopf 8 cm; max. Durchmesser 30 cm.

Dürre Kiefern können wir als Palettenholz vermarkten, hier liegen die Preise zwischen 40 und 65 €. Je nach Qualität und Stärke der Stämme.

Wir möchten Sie an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass sich durch den vermehrten Schadholzanfall die Abfuhr von Holzmengen verzögern kann.

Holzmengen unter 10 Fm sind sehr schwer vermarktbar und liegen deutlich länger.

Die Hiebsmaßnahmen (auch bei Borkenkäferbefall) bitte vorher mit uns absprechen, damit die Sortierung und Aushaltung der momentanen Nachfrage angepasst werden kann.

Themen in dieser Ausgabe:

- Holzmarkt
- Waldförderung
- Werholzsubmission
- Klimaangepasstes Waldmanagement
- Aktuelle Termine

Einlage:

- Der Waldbesitzer

Mitgliedsbeitrag

Zum 01.07.2023 wird der Jahresbeitrag eingezogen. Falls sich Ihre Kontodaten geändert haben, teilen Sie uns das bitte mit, um unnötige Bankgebühren zu vermeiden.

Was steht derzeit im Wald an?

Die Holzeinschlags- und Pflanzsaison ist vorbei, im Wald wird es ein wenig ruhiger. Trotzdem stehen derzeit einige wichtige Arbeiten an. An was Sie denken sollten:

1. Die Förderperiode zu dem **Vertragsnaturschutzprogramm Wald** ist zum 31.05.2023 ausgelaufen. Sollten Sie bei diesem Programm teilnehmen wollen, bitte bei Ihrem staatlichen Revierleiter melden, der nächste Antragszeitraum beginnt voraussichtlich im November 2023. Förderfähig können z.B. Höhlenbäume, stehendes Totholz oder auch liegengelassene Eichen- und Buchenkronen und anderen Baumarten sein.
2. Bei Holzerntemaßnahmen wurden oft Jungpflanzen aus Naturverjüngung oder Voranbauten beeinträchtigt. Abgebrochene oder stark verletzte Bäume sollten entfernt werden. Diese Arbeit wird als **Schlagpflege** bezeichnet. Sie helfen damit der restlichen Vorausverjüngung und sichern deren Qualität. Eine Kombination mit einer Mischwuchsregulierung zu Gunsten der Artenvielfalt und Klimastabilität bietet sich an. Dabei aber unbedingt auf brütende Vögel achten! Im Zweifel dann noch etwas mit der Pflege warten bis die Brutzeit vorbei ist (Spätsommer).
3. Aufgrund des glücklicherweise recht feuchten Winters und Frühjahrs wächst die Konkurrenzvegetation wie z.B. Brombeere oder auch das Klettenlabkraut sehr stark. Häufig macht deshalb eine **Kulturpflege** Sinn! Grundregel: Laufen die Pflanzen Gefahr überwachsen zu werden (Lichtkonkurrenz von oben) brauchen sie Hilfe! Labkraut zieht die kleinen Pflanzen häufig runter. Allerdings kann man da auch zu viel des Guten machen, dann kann es im Sommer für die Bäumchen zu heiß werden. Im Zweifel einfach die Förster von FBG oder Amt fragen! Häufig kann eine Pflege auch finanziell gefördert werden.
4. Der **Borkenkäfer** ist wieder aktiv! Wie eigentlich immer: Beobachten Sie Ihre Fichten regelmäßig auf Käferbefall. Bohrmehl („Schnupftabak“) findet man bei befallenen Fichten häufig in den Rindenschuppen am Stammfuß vor allem wenn es länger trocken war. Oft leuchten die Kronen im Bestand und sind so recht leicht zu finden. Unbedingt zügig aktiv werden, damit die nächste Käfergeneration nicht zum Ausfliegen kommt. Heißt: Fängisches Käferholz raus aus dem Wald! Auch hier kann im Zweifel eine Beratung durch die Förster helfen. Sehr gute Hilfen/Informationen finden Sie hier: <https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/index.php>
5. **Zaunkontrolle!** Häufig wurden neue Zäune im Winter gebaut. Insbesondere auf ehemaligen Schadflächen können häufig instabile Bäume auf die Zäune fallen. Das Rehwild nimmt diese Einladung gern an und kann zu massiven Verbissschäden im Zaun führen, wenn man den Zaun nicht schnell repariert. Insbesondere nach Gewittern die Zäune checken!
6. **Blick auf neue Herausforderungen:** Der Klimawandel führt im Landkreis Kitzingen immer öfter zu regelrecht ausgetrockneten Wäldern. Die Folgen sind gravierend. Deshalb macht es Sinn über Maßnahmen nachzudenken, die Wasser im Wald halten und den Abfluss verringern. Vielleicht ist es möglich im Wald ein Kleingewässer neu zu schaffen? Auch die Waldbrandgefahr steigt an! Immer wichtiger werden daher die folgenden Aspekte: Wie kann der Feuerwehr bei einem Waldbrand geholfen werden? → Sind Wege für die Feuerwehr befahrbar? Kann Wasser vorgehalten werden? Ist bei der Feuerwehr die Infrastruktur im Wald bekannt?

Auch wenn es jetzt wieder viel zu trocken und warm ist, hoffen wir auf ein weiterhin regenreiches, kühles Jahr! Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall viel Freude mit Ihrem Wald in dieser schönen Jahreszeit!

Achim Volkamer, Revierleiter AELF Kitzingen-Würzburg

Wertholzsubmission

Dieses Jahr sind insgesamt 779,31 Fm Wertholz auf dem Platz in Iphofen angeboten worden. Die erzielten Preise sind sehr unterschiedlich. Während der Durchschnittspreis für die Eiche mit 567,00 Euro recht hoch lag, konnten andere Holzarten wie Kirsche und Esche nur bedingt verkauft werden.

Die Nachfrage aus dem Ausland, insbesondere aus Frankreich ist nach wie vor sehr hoch.

Schädling an Tannen- und Douglassienverjüngung !!!

In den letzten Wochen sind im Wald vermehrt junge Nadelbäume aufgefallen, welche sich an einzelnen Ästen rot verfärben. Bei genauerem Betrachten sind kleine Einbohrlöcher erkennbar.

Es handelt sich hierbei um den Furchenflügligen Fichtenborkenkäfer, der im Landkreis vor allem Tannen und Douglasien befällt. Der 1,2 mm kleine Käfer erzeugt im Splint ein sternförmiges Brutbild. Deshalb die Bitte: Gehen Sie in Ihren Wald und schauen Sie sich die Verjüngung genau an!

Bei Befall sollten die entsprechenden Bäumchen umgehend aus dem Wald entfernt werden, um die Ausbreitung zu unterbinden.

Bei weiteren Fragen können sie sich gerne bei uns melden.

„Klimaangepasstes Waldmanagement“

Im vergangenen Jahr ist das neue Förderprogramm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“ gestartet. Waldbesitzende können hier Prämienzahlungen von bis zu 100 Euro pro Hektar und Jahr erhalten, wenn sie konkrete Kriterien bei der Waldbewirtschaftung umsetzen bzw. berücksichtigen. Die Einhaltung dieser Kriterien kann u.a. über eine Zusatzzertifizierung, die sogenannte PEFC-Fördermodulzertifizierung (PEFC-FöMo), nachgewiesen werden.

Wir als Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen w.V. werden unseren Mitgliedern die Teilnahme am Fördermodul ermöglichen. Wer bereits einen positiven Förderbescheid erhalten hat, meldet sich bitte bei uns!

Die bereitgestellten Mittel werden wohl noch bis in den August 2023 über die Länderkontingente vergeben. Für den Freistaat Bayern sind noch Fördermittel verfügbar. Danach werden die Fördermittel außerhalb der Länderkontingente nach Eingangsdatum des Antrages bei der FNR vergeben. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die das Förderprogramm in Anspruch nehmen möchten, sollten zeitnah einen Antrag bei der FNR stellen. Alle Informationen zum Förderprogramm sowie zum Online-Antrag finden Sie unter www.klimaanpassung-wald.de

Informationen zur FöMo Zertifizierung finden Sie auf der Homepage von PEFC Bayern www.pefc-bayern.de.



**BITTE STIMMEN
SIE ALLE
HOLZMENGEN VOR
DEM EINSCHLAG
MIT UNS AB UND
MELDEN SIE NACH
DEM EINSCHLAG
UMGEHEND DIE
FERTIGSTELLUNG
IHRES HOLZES**



Schadbild

Bohrloch



Sternförmiges Brutbild